



Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach

Museologie und materielle Kultur

als Bachelor-Hauptfach
mit dem Abschluss "Bachelor of Arts"
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2010
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für deutsche Philologie

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Bachelor-Studiengang »Museologie und materielle Kultur« im Hauptfach (120 ECTS) qualifiziert grundlegend zum Museumspraktiker und Museumswissenschaftler, weil sich die Studierenden sowohl theoretisch-analytische Kenntnisse als auch anwendungsorientierte Fähigkeiten in allen Kernbereichen der Museumsarbeit aneignen. Inhaltlich umfasst dieser interdisziplinär ausgerichtete Studiengang: Theorien, Methoden und aktuelle Forschungsansätze der Museologie; Geschichte und Ausprägungen des Museums- und Ausstellungswesens; Prinzipien des Sammelns, der Dokumentation, Erforschung, Vermittlung, Präsentation und Erhaltung von Exponaten; Methoden und Strategien der Museumspädagogik, des Medieneinsatzes sowie der PR- und Öffentlichkeitsarbeit; interne und externe Organisationsstrukturen sowie Sammlungs- und Kulturmanagement. Der Studienschwerpunkt »materielle Kultur« beleuchtet die Funktionalität wie soziokulturelle Bedeutung von Gegenständen in früheren und heutigen Lebenswelten, aber auch Kenntnisse der Materialkunde wie des Kulturgüterschutzes. Die in Museen und Ausstellungen behandelten Inhalte und Themen werden zudem im Rahmen einer museumsrelevanten Universitätsdisziplin im Nebenfach (60 ECTS) fokussiert.

Im Verlauf ihres Studiums erwerben die Studierenden eine breit angelegte, theoretisch reflektierte wie praxisorientierte Kompetenz, kulturgeschichtliche, künstlerische, technische und naturwissenschaftliche Objekte zu sammeln, zu bewahren, zu erforschen, zu interpretieren und auszustellen, d.h. diese mit verschiedenen Mitteln und unter Berücksichtigung materialkundlicher wie fachspezifischer Standards sowie pädagogischer wie ökonomisch-organisatorischer Erfordernisse an unterschiedliche Öffentlichkeiten zu vermitteln. Die Beherrschung und problemorientierte Anwendung dieser Fähigkeiten eigneten sich die Studierenden insbesondere durch Praktika, durch die Mitarbeit an Ausstellungen mit internen und externen Kooperationspartnern (»Forschendes Ausstellen«), durch Projektarbeiten, Workshops sowie Exkursionen im In- und Ausland an. Über diesen fachlichen Fokus hinaus vermittelt dieser Studiengang Grundlagen selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens mit entsprechender Urteils- und Problemlösungskompetenzen sowie der Befähigung zur Recherche, Verdichtung, Strukturierung und Vermittlung von Informationen, aber auch den Umgang mit modernen Präsentations-, Moderations- und Informationstechnologien. Hinzu kommen Sozialkompetenzen wie Kontakt- und Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbereitschaft.

Die beruflichen Perspektiven dieses Studiengangs qualifizieren für eine wissenschaftlich ausgerichtete Laufbahn im Museums- und Ausstellungssektor, in der Museumsberatung sowie in vergleichbaren Kultureinrichtungen, d.h. in Ausstellungshäusern, Galerien, Gedenkstätten etc. Je nach gewählter Fächerkombination und Schwerpunktsetzung befähigt das Studium überdies generell für Tätigkeiten im Feld der Kulturarbeit und Kulturpolitik, bei denen die Vermittlung, die Präsentation, das Management und die Kommunikation kultureller Dienstleistungen gefragt sind, beispielsweise in der Bildungsarbeit, im Mediensektor oder in der Freizeit- und Tourismusindustrie.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

23.03.2011 (2011-30)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 60 ECTS-Punkten)				
o4-Mus-MuG-102-m01	Museologie und Museumsgeschichte	5	NUM	21
o4-Mus-Sam-102-m01	Sammeln	5	NUM	25
o4-Mus-Ausst-102-m01	Ausstellen	5	NUM	8
o4-Mus-For-102-m01	Forschen und Dokumentieren	5	NUM	11
o4-Mus-Verm-102-m01	Vermitteln	5	NUM	26
o4-Mus-Mat-Kult-102-m01	Materielle Kultur	5	NUM	17
o4-Mus-Med-Kom-102-m01	Medien- und Kommunikationsstrategien	5	NUM	18
o4-Mus-Mat-102-m01	Materialität der Dinge	5	NUM	16
o4-Mus-MuF-102-m01	Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung	5	B/NB	19
o4-Mus-Prax-102-m01	Forschendes Ausstellen	5	NUM	23
o4-Mus-BKgs-102-m01	Bewahren und Kulturgüterschutz	5	NUM	10
o4-Mus-Kult-102-m01	Kulturmanagement	5	NUM	14
Wahlpflichtbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
o7-SQF-UBG-102-m01	Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg	2	B/NB	27
o4-Mus-Ku-Wi-102-m01	Praxiseinheit Kultur- und Wissenschaftsbetrieb	5	B/NB	15
o4-Mus-For-Prax-102-m01	Praxiseinheit Forschungsbetrieb	5	B/NB	12
o4-EEVK-MKM-092-m01	Materielle Kultur und Museologie	10	NUM	5
o4-Mus-Pr-102-m01	Praktikum im Museums- oder Kultursektor	5	B/NB	22
o4-KA-MusIn-082-m01	Studentische Museumsinitiative	5	NUM	7
Abschlussarbeit (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
o4-Mus-BA-102-m01	Bachelorarbeit	10	NUM	9
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (Erwerb von 15 ECTS-Punkten)				
o4-Mus-FSQ-102-m01	Praktikum	15	B/NB	13

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materielle Kultur und Museologie		04-EEVK-MKM-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft		Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
Inhalte		
<p>Sowohl die Entstehung und Entwicklung der europäischen Museumslandschaft wie auch die Fähigkeiten zur Konzeptionierung und Techniken der Präsentation im Museum werden als vertieftes Wissen vermittelt, anhand von Beispielen vertieft und in Form von Ausstellungsprojekten oder deren Konzeptionierung praktisch umgesetzt. Außerdem werden grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sachkulturforschung vermittelt, so zum Beispiel in der Terminologie, Typologie, der Technologie, des Nutzungskontextes und der Bedeutungszusammenhänge im Interaktionsprozess zwischen Mensch und sachkulturellem Zeugnis in Vergangenheit und Gegenwart.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Wissen über Entstehung und Entwicklung europäischer Museumslandschaft, Fähigkeiten zu Konzeptionierung und Techniken der Präsentation im Museum. - Vertiefung dieses Wissens an Hand von repräsentativen Beispielen. - Praktische Umsetzung in Form von Ausstellungsprojekten oder deren Konzeptionierung. - Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Terminologie, Typologie, Technologie, des Nutzungskontextes und der Bedeutungszusammenhänge im Interaktionsprozess zwischen Mensch und sachkulturellem Zeugnis in Vergangenheit und Gegenwart. 		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Überblick über grundlegende Probleme, Positionen und Diskurse hinsichtlich der Entwicklung der europäischen Museumslandschaft und die Vertiefte Kenntnis ihrer Geschichte. Kenntnis und Verständnis ausstellungspraktischer wie auch forschungsrelevanter Fragestellungen. Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes. Beherrschung der Techniken und Herangehensweise zur Materialrecherche, bzw. -akquise. Fähigkeit zur Analyse und Einordnung sachkultureller Zeugnisse sowie Kenntnisse ihres Aufbaus, ihrer Merkmale, der Terminologie und des Verbreitungsraumes. Fähigkeit zur Reflexion auf die historischen Ursprünge, ideengeschichtlichen Wurzeln und die Bedeutungszusammenhänge.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über grundlegende Probleme, Positionen und Diskurse hinsichtlich der Entwicklung der europäischen Museumslandschaft. - Vertiefte Kenntnisse der Geschichte der europäischen Museumslandschaft. - Fähigkeit zu selbstständiger Ausarbeitung eines Ausstellungskonzeptes. - Beherrschung der relevanten Techniken und Herangehensweisen zur Materialrecherche bzw. -akquise. 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 04-EEVK-MKM-1-092: Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • 04-EEVK-MKM-2-092: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • 04-EEVK-MKM-3-092: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) 		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p>Teilmodulprüfung zu 04-EEVK-MKM-1-092: Ausstellungspraxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe • Werkstattbericht (Referat, ca. 15 Min., Thesenpapier, 1 S.) und praktische Prüfung: Ausstellungseinheit (Katalogbeitrag ca. 3 S. mit Ausstellungssex ca. 1 S. und Bibliographie, Exponattabelle, Foto-CD) oder 		
Bachelor-Hauptfach Museologie und materielle Kultur (2010)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (120 ECTS) Museologie und materielle Kultur - 2010	Seite 5 / 28

Objektpräsentation (ca. 5 Min. Multimedia, PowerPoint, Film u.ä., Pressemeldung ca. 1 S.), Gewichtung 2:3

- Prüfungsturnus: jährlich
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Teilmodulprüfung zu 04-EEVK-MKM-2-092: Museologie und Ausstellungswesen

- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (1-2 S.)
- Prüfungsturnus: jährlich, WS
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Teilmodulprüfung zu 04-EEVK-MKM-3-092: Materielle Kultur und Popularästhetik

- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Referat (ca. 35 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.)
- Prüfungsturnus: jährlich, SS
- Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)
 Bachelor (2 Hauptfächer) Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (2012)
 Bachelor (2 Hauptfächer) Europäische Ethnologie/Volkskunde (2009)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studentische Museumsinitiative		04-KA-MusIn-082-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Übernahme eines Amtes im Vorstand der Studentischen Museumsinitiative e.V. und Wahrnehmung des Amtes gemäß Satzung; Organisation und Durchführung von Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Martin von Wagner Museums der Universität (Führungen, thematische Aktionstage, Sonderausstellungen, Publikationen, Marketing und Akquirierung von Sponsoren).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Präsentation und Teamarbeit; Erlangung von Eigenständigkeit im Bereich der Kultur- und Wissensvermittlung im Hinblick auf fachliche Vertiefung und unter dem Aspekt der beruflichen Praxis.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Vorlage eines Tätigkeitsberichtes nach einjähriger Amtszeit (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Ausstellen		04-Mus-Ausst-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen inhaltlichen Einstieg in eine weitere der zentralen Aufgaben des Museums: das Ausstellen. Es macht mit Methoden, Theorien und aktuellen Trends der Ausstellungskonzeption und -gestaltung vertraut. Darüber hinaus vermittelt es Perspektiven und methodische Ansätze zur kritischen Analyse von Ausstellungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit historischen wie aktuellen Entwicklungen und Trends in Szenographie und Ausstellungsgestaltung vertraut. Sie sind in der Lage, eine Ausstellung zu analysieren. Dies ist in Hinblick auf die angestrebte berufliche Tätigkeit von besonderer Bedeutung, da die Studierenden befähigt sind, die Produkte ihrer eigenen Museumsarbeit unter verschiedenen inhaltlichen wie auch gestalterischen Gesichtspunkten kritisch zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und b) Verschriftlichung (ca. 10 S., Abgabe in Semesterferien), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bachelorarbeit		04-Mus-BA-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Rahmen der Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) wird ein selbst gewähltes museologisches Thema in einem vorgegebenen Zeitrahmen wissenschaftlich bearbeitet und verschriftlicht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Anwendung fachwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Termini, Methoden- und Theoriebezug, Erhebung bzw. Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und (anwendungsorientierte) Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bachelorarbeit (ca. 30-35 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 8 Wochen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bewahren und Kulturgüterschutz		04-Mus-BKgs-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen vertieften Einblick in weitere ausgewählte Werkstoffgruppen und beschäftigt sich zudem mit Erhaltungsstrategien für Kunst und Kulturgut im musealen Umfeld, also mit der musealen Aufgabe des Bewahrens. Dies betrifft die Aufbewahrung, Präsentation und den sachgerechten Umgang mit Museumsobjekten (präventive Konservierung).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt, Objekte materieller Kultur eigenständig zu erschließen und zu bearbeiten. Sie sind für den sachgerechten Umgang mit diesen im Museum geschult, wissen um ideale Lagerungsbedingungen sowie schädigende Einflüsse. Sie sind in der Lage, Schadensfaktoren zu identifizieren und entsprechend zu minimieren, Schäden an Objekten zu erkennen und einzuschätzen, ob konservatorische Maßnahmen ergriffen werden sollten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Gruppenprüfung (ca. 60 Min.) und b) Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1 S.) Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschen und Dokumentieren		04-Mus-For-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet eine erste grundlegende Beschäftigung mit weiteren zentralen Aufgaben des Museums: dem Erforschen und dem Dokumentieren von Museumsobjekten. Es macht überblicksartig mit den wichtigsten und im Museumsalltag am häufigsten begegnenden Werkstoffen und Formen vertraut. Darüber hinaus vermittelt es Techniken, Prinzipien und Praxis der Objektdokumentation und -inventarisierung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Werkstoffe und Formen zu bestimmen und mit dem entsprechenden Fachvokabular zu benennen, was die Grundlage für jede wissenschaftliche Beschäftigung mit Objekten im Museum darstellt. Die Studierenden sind mit allen Arbeitsschritten der Dokumentation und Inventarisierung sowie den verschiedenen Wegen und Möglichkeiten der weiteren Erforschung der Museumsdinge vertraut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und b) Verschriftlichung (ca. 10 S., Abgabe in Semesterferien), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxiseinheit Forschungsbetrieb		o4-Mus-ForPrax-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt eine praxisnahe Vorstellung des museumswissenschaftlichen Forschungsbetriebs. Darüber hinaus sammeln die Studierenden studienrelevante Erfahrungen und haben die Möglichkeit, ein Netzwerk fachlicher Kontakte zu knüpfen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich aktueller museumswissenschaftlicher Forschungs- und Methodendiskussionen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K + Ü + E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Werkstattbericht: Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier(1 S.) und Medienbericht (ca. 5 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 4 Wochen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktikum		04-Mus-FSQ-102-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Im Rahmen dieses Moduls ist ein Praktikum im Museumssektor im Umfang von insgesamt 10 Wochen zu absolvieren. Eine Aufteilung dieser 10 Wochen auf verschiedene Zeiträume und Häuser ist möglich. Praktika können in allen in- und ausländischen Museen, Ausstellungshäusern und Galerien abgeleistet werden, die nach gängigen fachlichen Kriterien hauptamtlich geführt werden. Unter fachlicher Anleitung lernen die Studierenden hier unterschiedliche Berufs- und Arbeitsfelder intensiv kennen, sammeln aber auch studienrelevante Erfahrungen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verfügen über praktische Arbeitskompetenzen in ausgewählten Bereichen der Museumsarbeit. Sie haben darüber hinaus ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen vor allem im Hinblick auf autonomes, eigenverantwortliches Handeln erweitert, wie sie bei der Bewerbung um eine Praktikumsstelle und der selbstständigen Bewältigung ihnen übertragener Aufgaben gefordert werden.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 10 Wochen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturmanagement		04-Mus-Kult-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Marketings und Kulturmanagements sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus wird das Erlernte an einem anwendungsorientierten Beispiel erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Marketing- und Managementmethoden reflektiert anzuwenden. Sie können diese berufspraktisch und ergebnisorientiert im Hinblick auf organisatorische, konzeptionelle sowie inhaltliche Anforderungen einordnen und den jeweiligen Arbeitsaufwand abschätzen. Darüber hinaus beherrschen sie praxisrelevante Arbeitskompetenzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und Klausur (ca. 60-90 Min.) oder b) Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1. S.), Gewichtung 3:2 Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Europäische Ethnologie/Volkskunde (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Europäische Ethnologie/Volkskunde (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxiseinheit Kultur- und Wissenschaftsbetrieb		o4-Mus-Ku-Wi-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls ist ein Praktikum im Wissenschaftsbetrieb der Professur für Museologie oder im Kulturbetrieb im Umfang von 4 Wochen zu absolvieren. Unter fachlicher Anleitung lernen die Studierenden hier unterschiedliche Berufs- und Arbeitsfelder intensiv kennen, sammeln aber auch studienrelevante Erfahrungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über praktische Arbeitskompetenzen in ausgewählten Bereichen der Museumsarbeit. Sie haben darüber hinaus ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen vor allem im Hinblick auf autonomes, eigenverantwortliches Handeln erweitert, wie sie bei der Bewerbung um eine Praktikumsstelle und der selbstständigen Bewältigung ihnen übertragener Aufgaben gefordert werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 4 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 4 Wochen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2013)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materialität der Dinge		04-Mus-Mat-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen vertieften Einblick in ausgewählte Werkstoffgruppen und macht mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Methoden zur materialitätsbasierten Analyse von Museumsdingen vertraut.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit Geschichte, Eigenschaften und Bedeutungsdimensionen exemplarischer Werkstoffgruppen vertraut und damit für einen sachgerechten Umgang mit sowie eine präzise Bestimmung entsprechender Museumsdinge geschult. Zudem verfügen die Studierenden über Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten naturwissenschaftlichen materialitätsbasierten Analysemethoden. Dies umfasst neben Anwendungsmöglichkeiten und Aussagepotenzial auch methodische Einschränkungen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und b) Verschriftlichung (ca. 10 S., Abgabe in Semesterferien), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Materielle Kultur		04-Mus-Mat-Kult-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet eine Einführung in die Erforschung materieller Kultur (Sachkulturforschung, Material Culture Studies), welche die relevanten theoretischen Ansätze, Forschungsperspektiven und -begriffe beinhaltet. Darüber hinaus erfolgt eine an ausgewählten Einzelbeispielen orientierte vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Bedeutungsdimensionen materieller Kultur im Rahmen musealer Präsentationen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze und Bedeutungsdimensionen im Hinblick auf Museumsdinge theoretisch einzuordnen sowie museumspraktisch zu analysieren und umzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder Impulsreferat (ca. 15 Min., mit 1seit. Thesenpapier) und x) Referat (ca. 30 Min., mit 2seit. Thesenpapier) Gewichtung 50:50 Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Medien- und Kommunikationsstrategien		04-Mus-Med-Kom-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul bietet einen breiten Überblick über die verschiedenen im Museum eingesetzten Medien. Diese werden jeweils in Bezug auf ihre spezifischen Eigenschaften, ihre Einsatzmöglichkeiten, ihre Wirkungsweise auf die Besucher sowie die technischen Voraussetzungen hin untersucht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die gängigsten im Museum eingesetzten Medien. Sie sind in der Lage, die in einer konkreten Ausstellung anzutreffenden Medien im entsprechenden musealen Gesamtkontext in Bezug auf die transportierte Botschaft und deren Wirkung auf die Besucher zu analysieren. Sie wissen, wie ein Medium konkret gestaltet sein sollte, um Objekte, Bedeutungen und Inhalte nachhaltig und angemessen zu vermitteln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung: Workshop-Organisation (Vorbereitung, Durchführung, Moderation, Evaluierung) oder Hausarbeit (ca. 10 S., Abgabe in Semesterferien) Prüfungsturnus: jährlich, SS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aktuelle Tendenzen der Museumsforschung		04-Mus-MuF-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
Inhalte		
Dieses Modul gibt einen aktuellen Überblick über die Museumslandschaft einer spezifischen Region im In- und/oder Ausland und vermittelt Kenntnisse aktueller Forschungsdiskurse vor einem fachhistorischen Hintergrund.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über eine geschärfte Fähigkeit zur Diskussion und Reflexion theoretischer wie anwendungsbezogener Fachdiskurse. Sie kennen wichtige regional- und nationalspezifische Entwicklungen im Ausstellungswesen und sind befähigt, diese mit der Situation hierzulande zu vergleichen sowie Gründe für die Spezifik der jeweiligen Ausprägungen zu benennen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> • 04-Mus-MuF-1-102: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) • 04-Mus-MuF-2-102: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) 		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu 04-Mus-MuF-1-102: Museumslandschaften <ul style="list-style-type: none"> • 3 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden • Medienbericht (ca. 5 S., z.B. Ausstellungs-/Museums-/Tagungsrezension) oder Ergebnisprotokoll (ca. 8 S.) oder Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1. S.) • Prüfungsturnus: jährlich, WS • Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. 		
Teilmodulprüfung zu 04-Mus-MuF-2-102: Aktuelle Debatten und Forschungen <ul style="list-style-type: none"> • 2 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden • Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1. S.) oder mündliche Gruppenprüfung (ca. 30 Min.) • Prüfungsturnus: jährlich, SS • Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. 		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Bachelor-Hauptfach Museologie und materielle Kultur (2010)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (120 ECTS) Museologie und materielle Kultur - 2010	Seite 19 / 28

Verwendung des Moduls in Studienfächern
--

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museologie und Museumsgeschichte		04-Mus-MuG-102-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
<p>Dieses Modul gibt einen Überblick über die Geschichte, Entwicklungen, Arbeitsfelder, Schulen, Fachvertreter, Theorien, Methoden und Quellen des Fachs Museologie (Museumswissenschaft, Museumskunde, Museum Studies) und bietet eine grundlegende Einführung in die Geschichte des Museums- und Ausstellungswesens, die in einer zweiten Lehrveranstaltung exemplarisch vertieft wird. Diese inhaltlich intensivierte Auseinandersetzung mit einem ausgesuchten Themenbereich ergänzt das Fachwissen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes museologisches Fachwissen. Dieses beinhaltet zum einen die Kenntnis von Gegenständen, Fachbegriffen, Untersuchungsansätzen und zentralen theoretischen Positionen der Museologie, zum anderen die Kenntnis unterschiedlicher museumshistorischer Entwicklungsphasen, Museumsgattungen und Museumskonzepte. Zudem beherrschen die Studierenden durch die Diskussion konkreter Fallbeispiele das wissenschaftliche Argumentieren und durch die Erarbeitung einzelner Aspekte die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens, Arbeitens, Präsentierens sowie des Verschriftlichens.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1 S.) und b) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, WS</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktikum im Museums- oder Kultursektor		04-Mus-Pr-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls ist ein Praktikum im Umfang von 4 Wochen zu absolvieren. Praktika können in allen in- und ausländischen Einrichtungen des Museums- oder Kultursektors abgeleistet werden, die nach gängigen fachlichen Kriterien hauptamtlich geführt werden. Unter fachlicher Anleitung lernen die Studierenden hier unterschiedliche Berufs- und Arbeitsfelder intensiv kennen, sammeln aber auch studienrelevante Erfahrungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über praktische Arbeitskompetenzen in ausgewählten Bereichen der Museums- bzw. Kulturarbeit. Sie haben darüber hinaus ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen vor allem im Hinblick auf autonomes, eigenverantwortliches Handeln erweitert, wie sie bei der Bewerbung um eine Praktikumsstelle und der selbstständigen Bewältigung ihnen übertragener Aufgaben gefordert werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 4 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 4 Wochen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2013) Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Europäische Ethnologie/Volkskunde (Nebenfach, 2009) Bachelor (2 Hauptfächer) Europäische Ethnologie/Volkskunde (2009)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Forschendes Ausstellen		o4-Mus-Prax-102-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
Inhalte		
Dieses Modul beschäftigt sich mit einer weiteren zentralen Aufgabe des Museums: dem Ausstellen. Es besteht aus einem zweisemestrigen Ausstellungsprojekt. Die Studierenden setzen dabei das im Laufe ihres Studiums Erlernte methodisch reflektiert und wissenschaftlich erarbeitet in unterschiedlichen Anwendungsbereichen in die Praxis um.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit allen für die Realisierung einer Ausstellung relevanten Arbeitsabläufen vertraut. Sie sind in der Lage, inhaltlich, formal und den präsentierten Exponaten angemessene sowie gestalterisch, pädagogisch, didaktisch, medial und technisch umsetzbare Ideen für eine Ausstellung zu entwickeln, darzustellen und in die Praxis umzusetzen. Sie beherrschen praxisrelevante Arbeitskompetenzen und haben ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen im Hinblick auf vertiefte Präsentations- und Diskussionsqualifikationen sowie die Fähigkeit zum Teamwork erweitert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> o4-Mus-Prax-1-102: R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) o4-Mus-Prax-2-102: R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar) 		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
Teilmodulprüfung zu o4-Mus-Prax-1-102: Ausstellungspraxis Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> 2 ECTS, Bewertungsart: bestanden / nicht bestanden Werkstattbericht (Referat, ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1 S.) Prüfungsturnus: jährlich, WS Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. 		
Teilmodulprüfung zu o4-Mus-Prax-2-102: Ausstellungspraxis Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe praktische Prüfung: Ausstellungseinheit (Katalogbeitrag ca. 3 S. mit Ausstellungstext ca. 1 S. und Bibliographie, Exponattabelle, Foto-CD) oder Objektpräsentation (ca. 5 Min. Multimedia, PowerPoint, Film u.ä., Pressemeldung ca. 1 S.) oder Medienreport (ca. 5 Min. Drehbuch, Hörfunk-/TV-Bericht u.ä., Pressemeldung ca. 1 S.) oder Vermittlungskonzept (Konzept einer Führung oder Konzept eines Begleitprogramms oder Flyer mit Plakat, Pressemeldung ca. 1 S.) Prüfungsturnus: jährlich, SS Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. 		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sammeln		04-Mus-Sam-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Dieses Modul beinhaltet eine vertiefte Beschäftigung mit dem Sammeln, welches die primäre Aufgabe jedes Museums darstellt. Es liefert einen Überblick über das Phänomen "Sammeln" sowohl im privaten als auch im musealen Bereich und macht mit den unterschiedlichen, diesem Phänomen jeweils zugrundeliegenden Motiven, Strategien und Prinzipien vertraut.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, museale wie auch private Sammlungen kulturwissenschaftlich einzuordnen, zu bewerten und zu reflektieren. Dies ist im Hinblick auf die spätere berufliche Tätigkeit insofern unabdingbar, als auf dieser Basis fundierte Entscheidungen darüber getroffen werden können, ob eine private Sammlung in eine Museumssammlung übernommen werden soll. Die Studierenden sind zudem mit den möglichen Konsequenzen und einzelnen Arbeitsschritten, die sich aus einer solchen Übernahme ergeben, vertraut und wissen, wie eine Sammlung im Museum aufzubewahren und zu verwalten ist.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (2 S.) und b) Impulsreferat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (1 S.), Gewichtung 1:1 Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vermitteln		04-Mus-Verm-102-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Professur für Museologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme und Bestehen vom Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Inhalte		
Das Modul macht ausgehend von verschiedenen Lerntheorien und -modellen mit historischen wie aktuellen Ansätzen der Museumspädagogik vertraut. Darüber hinaus werden ausgewählte Ansätze praktisch erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene auf die museale Aufgabe des Vermittelns bezogene theoretische Ansätze und Praxismethoden zu reflektieren und besucherorientiert in der museumspädagogischen Arbeit anzuwenden. Sie beherrschen praxisrelevante Arbeitskompetenzen und haben ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit spezifischen Zielgruppen und die öffentliche Ergebnispräsentation erweitert.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung: Führung oder museumspädagogisches Angebot oder Begleitveranstaltung zu einer Ausstellung (jeweils: Konzept von ca. 3-5 S., praktische Durchführung, Evaluierung) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Umweltbildung im Botanischen Garten der Universität Würzburg		07-SQF-UBG-102-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Botanischer Garten		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Die primäre Aufgabe des Botanischen Gartens ist die Beteiligung an Lehre und Forschung der Universität Würzburg. Daneben ist ein weiteres Ziel, im Rahmen der Allgemeinen Umweltbildung die interessierte Öffentlichkeit mit Hilfe der Pflanzen in den verschiedenen Abteilungen und Sammlungen über botanische, ökologische und gärtnerische Themen zu informieren. Entwicklung pädagogischer Konzepte, die geeignet sind, Fachwissen dem interessierten Laien in verständlicher Weise darzustellen und zu präsentieren. Erstellung und Einsatz geeigneter Hilfsmittel (z.B. Informationstafeln, Prospekte) und methodische Ansätze (Führungsleitlinien) für die verständliche Darstellung auch komplexer Inhalte werden geübt. In einem Gruppenprojekt werden für ausgewählte Zielgruppen geeignete Programminhalte entwickelt, das für die Darstellung nötige Fachwissen erarbeitet und geeignete Methoden für die Präsentation ausgewählt.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Der/Die Studierende kann ökologisch-botanische Zusammenhänge auch für die fachfremde Öffentlichkeit verständlich darstellen. Durch Auswahl und Einsatz von Hilfsmitteln und Techniken kann er/sie die Inhalte einem ausgewählten Zielpublikum in adäquater Weise aufbereiten und präsentieren. Er/Sie kennt überblicksweise die Abteilungen des Botanischen Gartens und ist befähigt, Informationsmaterial für Teilbereiche anzufertigen. Er/Sie verfügt über botanisches Fachwissen und pädagogische Kompetenzen, die geeignet sind, in Führungen durch den Garten zielgruppenspezifisch Fachwissen zu vermitteln.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit bzw. Erarbeitung von Lehr- und Anschauungsmaterial (ca. 10-20 S.)		
Platzvergabe		
<p>Plätze: 6. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Das Modul steht primär Studierenden des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten zur Verfügung. Findet das Modul im Rahmen sonstiger Studienfächer Verwendung, werden zwei Kontingente gebildet. Dabei sind 95% der Plätze für Studierende des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten und 5% der Plätze (insgesamt mindestens ein Teilnehmer bzw. eine Teilnehmerin) für Studierende des Bachelor-Studienfachs Biologie in der Ausprägung von 60 ECTS-Punkten sowie für Studierende der Bachelor-Studienfächer Computational Mathematics und Mathematik jeweils in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten im Rahmen des integrierten Anwendungsfachs Biologie (sowie für eventuell weitere "importierende" Studienfächer) vorgesehen. Soweit die für ein Kontingent vorgesehenen Plätze auf Grund mangelnder Nachfrage nicht benötigt werden, so werden diese an das jeweils andere Kontingent abgegeben. Sofern innerhalb eines Teilmoduls mehrere Lehrveranstaltungen eine beschränkte Aufnahmekapazität haben, ist diese für die Lehrveranstaltungen eines Teilmoduls einheitlich bestimmt. In diesem Fall wird für sämtliche betroffenen Lehrveranstaltungen eines Teilmoduls ein einheitliches Verfahren durchgeführt. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein anderes Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt. Auswahlverfahren der 1. Gruppe (95%): Die Auswahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt vorrangig nach den Vorleistungen der Studierenden. Hierzu wird zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Rangliste aus den ECTS-Punkten und der Durchschnittsnote aller im Rahmen des Studiums erbrachten Prüfungsleistungen bzw. Teilmodule aus der Biologie (ohne Chemie, Physik, Mathematik) folgendermaßen erstellt: Zunächst werden eine erste Rangliste nach dem nach ECTS-Punkten gewichteten Notenschnitt (qualitativer Rang), eine zweite Rangliste nach der Summe der erreichten ECTS (quantitativer Rang) gebildet. Aus der Sum-</p>		
Bachelor-Hauptfach Museologie und materielle Kultur (2010)	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 26.08.2024 • PO-Datensatz Bachelor (120 ECTS) Museologie und materielle Kultur - 2010	Seite 27 / 28

me dieser beiden Ranglistenplätze wird eine dritte Rangliste erstellt, die zur Platzvergabe herangezogen wird. Bei Rangplatz-Gleichheit entscheidet der bessere Notenrang, ansonsten das Los. Auswahlverfahren der 2. Gruppe (5%): Die Auswahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen erfolgt nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Plätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus Modulen/Teilmodulen der Fakultät für Biologie; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Plätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Plätze): Losverfahren. Findet das Modul nur im Bachelor-Studienfach Biologie (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) Verwendung, erfolgt die Vergabe der Plätze entsprechend dem Auswahlverfahren der 1. Gruppe.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Bachelor (1 Hauptfach) Biologie (2011)
 Bachelor (1 Hauptfach) Biologie (2013)
 Bachelor (1 Hauptfach) Biologie (2010)
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2010)
 Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Museologie und materielle Kultur (2013)